

1011/AB XXI.GP

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten **Öllinger, Freundinnen und Freunde betreffend Allgemeine Unfallversicherungsanstalt - Gebarung, Nr. 1155/J**, wie folgt:

Frage 1:

Die Gebarungsergebnisse für den Bereich „Unfallverhütung und Erste Hilfe“ haben sich in den Jahren 1995 bis 1999 wie folgt entwickelt:

Jahr	Budgetvoranschlag	endgültige Gebarungsergebnisse	
		In 1.000 Schilling	
1995	Unfallverhütung	500.000	412.025
	Erste Hilfe	10.440	11.007
1996	Unfallverhütung	587.777	427.938
	Erste Hilfe	6.200	9.882
1997	Unfallverhütung	399.520	469.536
	Erste Hilfe	12.040	14.564
1998	Unfallverhütung	448.854	522.052
	Erste Hilfe	13.226	12.572
1999	Unfallverhütung	477.513	519.731
	Präventionsberatung	129.553	65.760
	Erste Hilfe	14.545	15.526

Frage 2:

Im Bundesvoranschlag 2000 sind für nachfolgende Positionen folgende Beträge vorgesehen:

Unfallverhütung	493.528.000
Präventionsberatung	344.102.000
Erste Hilfe	63.189.000

Frage 3:

Nach Auskunft der AUVA werden im Rahmen des laufenden Budgets insbesondere konkrete Einschränkungen u.a. im Verwaltungsbereich (Personal), bei Ermessensausgaben im Leistungsbereich, aber selbstverständlich auch im Bereich der Unfallverhütung und Ersten Hilfe erarbeitet.

Frage 4:

Auf Grund der derzeit noch offenen Fragen betreffend die Senkung der Lohnnebenkosten und somit auch einer noch ausstehenden definitiven Entscheidung durch die dazu berufenen Gremien über eine Senkung des Unfallversicherungsbeitrages kann seitens der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt keine definitive Aussage gemacht werden, da gesicherte Grundlagen für eine ordentliche Budgetplanung 2001 fehlen.